

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 123 (1981)

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachruf auf Prof. Dr. Georg Lämmle, Giessen

Am 4.1.1981 ist Prof. Dr. Georg Lämmle, Direktor des Institutes für Parasitologie der Justus-Liebig-Universität Giessen, nach langer, schwerer Krankheit im Alter von 55 Jahren verstorben.

Seine wissenschaftliche Arbeit, die in über 120 Veröffentlichungen in international anerkannten Fachzeitschriften bezeugt ist, betraf überwiegend extraintestinale Helmintheninfektionen. Als Ergebnis seiner umfangreichen experimentellen Untersuchungen hat Georg Lämmle wesentlich zur Lösung spezifisch biologischer, pathophysiologischer und immunologischer Probleme im Wirt-Parasit-Verhältnis dieser Infektionen beigetragen.

Prof. Lämmle war ein sehr engagierter akademischer Lehrer, dem die Ausbildung der Studierenden sowie die Betreuung des wissenschaftlichen Nachwuchses erste und ernste Verpflichtung war. Er setzte sich auch mit der ganzen Kraft seiner Persönlichkeit für den weiteren Ausbau des Institutes für Parasitologie ein und erreichte mit der ihn kennzeichnenden Beharrlichkeit 1972 den Bezug eines eigenen Institutsgebäudes. Damit hatte er alle Möglichkeiten geschaffen, die Parasitologie im Bereich der Veterinärmedizin und der Humanmedizin als eine funktionsfähige und die Erfordernisse in Forschung, Lehre und parasitologisch-diagnostischer Dienstleistung befriedigende Einrichtung zu etablieren.

In den schwierigen, von Reformbemühungen geprägten Jahren 1971/72 übernahm er das schwere Amt des Dekans des Fachbereiches Veterinärmedizin und Tierzucht.

R. Gothe, Giessen

VERSCHIEDENES

Professur für Pharmakologie an der Veterinärmedizinischen Universität Wien

An der Veterinärmedizinischen Universität Wien gelangt am Institut für Pharmakologie die Planstelle eines Ordentlichen Universitätsprofessors für Pharmakologie, Pharmakognosie, Toxikologie und Arzneiverordnungslehre (Nachfolge von O. Univ. Prof. Dr. Emil Lienert) zur Wiederbesetzung. In erster Linie kommen Veterinärmediziner mit möglichst langer einschlägiger Tätigkeit in Frage, des weiteren auch entsprechend ausgebildete Humanmediziner.

Die Bewerber werden ersucht, ihre bisherige Tätigkeit schriftlich darzustellen und eine Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen sowie der sonstigen wissenschaftlichen Arbeiten ihrem Bewerbungsschreiben anzuschließen. Ende der Bewerbungsfrist: 30. April 1981, Anschrift: Veterinärmedizinische Universität Wien, Universitätsdirektion, zuhanden von Herrn O. Univ. Prof. Dr. Walter Jaksch, Vorsitzender der Berufungskommission, 1030 Wien, Linke Bahngasse 11.

Bewerbungen sind mit ÖS 100.–, Beilagen mit ÖS 25.– pro Bogen Bundesstempelmarke zu vergüten. Bewerbungen von öffentlich-rechtlichen Bediensteten sind gebührenfrei.